

**Volksstimme**

präsentiert



Evangelische Domgemeinde Magdeburg

# 16. MAGDEBURGER DOMFESTSPIELE

27. MAI – 2. JUNI 2024

SCHIRMHERRSCHAFT

**Friedrich Kramer**  
Landesbischof der  
Evangelischen Kirche  
in Mitteldeutschland

**Simone Borris**  
Oberbürgermeisterin  
der Landeshauptstadt  
Magdeburg

**otto  
macht  
kultur**

 **ottostadt  
magdeburg**



## GRUSSWORTE

### Liebe Magdeburgerinnen und Magdeburger, liebe Gäste unserer Domstadt und unseres Doms,

es ist mir eine große Freude, Sie alle zu den 16. Magdeburger Domfestspielen anlässlich des 500-jährigen Jubiläums der Reformation in Magdeburg begrüßen zu dürfen. Am 26. Juni 1524 hielt der Reformator Martin Luther in der Johankirche eine Predigt, in deren Folge die Stadt Magdeburg zum evangelischen Glauben wechselte. Dieses Jubiläum ist nicht nur ein bedeutendes historisches Ereignis, sondern auch ein Anlass zur Feier und zur Reflexion über die Werte und Ideale, die die Reformation in unsere Welt gebracht hat. Die Stadt Magdeburg hat eine reiche Geschichte als Zentrum der Reformation und als Ort des Aufbruchs zu neuen geistigen Horizonten. Die Domfestspiele bieten eine wunderbare Gelegenheit, diese historische Bedeutung zu würdigen und die kulturelle Vielfalt unserer Region zu feiern. In einer Zeit, in der die Welt mit vielen Herausforderungen

konfrontiert ist, können wir aus der Geschichte der Reformation wichtige Lehren ziehen: den Mut, für Überzeugungen einzutreten, die Suche nach Wahrheit und Gerechtigkeit und die Bedeutung des Dialogs und der Toleranz. Mögen die 16. Magdeburger Domfestspiele nicht nur ein Fest der Kunst und Kultur sein, sondern auch dazu beitragen, unsere Verbundenheit als Gemeinschaft zu stärken und uns daran zu erinnern, dass wir gemeinsam Herausforderungen meistern können, wenn wir auf den Werten der Liebe, des Respekts und der Zusammenarbeit aufbauen.

Ich wünsche allen Gästen, Künstlerinnen und Künstlern und Organisatoren der Domfestspiele eine wundervolle Zeit voller Inspiration, Erkenntnis und Freude.

**Friedrich Kramer**

Landesbischof der Evangelischen Kirche  
in Mitteldeutschland

## Liebe Magdeburgerinnen und Magdeburger, liebe Gäste der Ottostadt,

die vergangenen Monate waren geprägt von sozialen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Herausforderungen. Umso wichtiger ist es, mit Kunst und Kultur positive Zeichen zu setzen. Als Schirmherrin der „Magdeburger Domfestspiele“ macht es mich stolz, dass die Festspielreihe den Ruf der Ottostadt als Kulturmetropole nicht nur unterstreicht, sondern immer wieder mit Leben füllt.

Der Domgemeinde und dem Stadtmarketingverein ist es auch 2024 wieder gelungen, ein vielseitiges Programm mit hochkarätigen Künstlerinnen und Künstlern auf die Beine zu stellen. Eines der bedeutendsten Wahrzeichen Magdeburgs, unser Dom „St. Mauritius und Katharina“, wird so erneut für einige Tage zur spirituellen Kulisse für Konzerte, Lesungen und Inszenierungen.

Zwei bedeutende Jubiläen fließen in die diesjährigen 16. Domfestspiele ein: So feiert unser Georg-Philipp-Telemann-Konservatorium 2024 seinen 70. Geburtstag. Klangkörper aus Sachsen-Anhalts größter Musikschule bringen dieser Tage im Dom ihr großartiges Repertoire zu Gehör. Darüber hinaus kann ich mir für Mozarts Krönungsmesse mit dem Magdeburger Domchor, eine von vielen Veranstaltungen anlässlich des Jubiläums 500 Jahre Reformation in Magdeburg, keine schönere Kulisse als den Dom vorstellen. Ich danke allen Beteiligten für ihr großes Engagement für diese ganz besondere Veranstaltung und wünsche uns inspirierende und schöne Festivaltage.

### **Simone Borris**

Oberbürgermeisterin der  
Landeshauptstadt Magdeburg



# Otto trifft Otto

## Walter Plathe in „Alles weg`n de Leut`“ – Der Otto Reutter Abend

1889 feiert das Publikum im Berliner WINTERGARTEN nicht nur Silvester, sondern auch Otto Reutter. Der geliebte und gefeierte „König der Humoristen“ hält dem legendären Etablissement am Bahnhof Friedrichstraße fortan die Treue. Seine Couplets werden Schlager. Jeder kennt sie, jeder singt sie: „Nehm`se `nen Alten“ – „Ick wunder` mir über jar nischt mehr“ oder „Der Überzieher“.

Bereits 1987 feiern Publikum und Presse erstmals Walter Plathe mit dem Otto Reutter Abend in der „Kleinen Revue“ im Berliner Friedrichstadtpalast. 1990 gab es eine „zweite“ Premiere: „Alles weg`n de Leut`“ läuft am Theater am Ku`damm Berlin und in der Komödie im

Winterhuder Fährhaus Hamburg. Auf der Bühne gab er den verführerischen Liliom, den schelmischen Schwejk, den tragischen Professor Unrat. In Filmen spielte er komische und ernste Rollen, im Fernsehen war er siebzehn Jahre lang der bodenständig-sympathische „Landarzt“. So schillernd und vielseitig die Rollen, so geradlinig und direkt der Charakter dahinter. Walter Plathe – eine echte Berliner Pflanze, ein Typ mit Herz und Schnauze, ein Volksschauspieler, der festhält an seinem Credo: „Die Mutter vons Janze ist das Theater!“ Schon sein Großvater betrieb ein privates Volkstheater, doch die Familie warnte den Jungen vor der brotlosen Kunst. So lernte er erst Verkäufer in einer Zoohandlung,

verschrieb sich aber schließlich mit Haut und Haar der Schauspielerei, denn: „Ich musste mich entscheiden zwischen meiner Tierliebe und der Lust auf Verstellung und Spiel“. Mit viel Humor erzählt Plathe aus seiner Lebensgeschichte.

„WALTER PLATHE BEGEISTERT MIT SEINEM PROGRAMM Wie Plathe diese 80 Jahre alten Attacken auf die menschlichen Schwächen – die offensichtlich zeitlos schön sind – präsentiert, ist brilliant. Mimik, Gestik, Tonfall, hier stimmt alles.“ (Berliner Morgenpost)

**Eintritt: 28,00 € (erm. 25,00 €)**  
**zzgl. VVK-Gebühr – freie Platzwahl<sup>1</sup>**

Mit freundlicher Unterstützung der  
Volksbank Magdeburg eG



## „Vier Saiten der Welt“ – MozART group (Warschau)

Zu den 16. Magdeburger Domfestspielen präsentiert das Streichquartett MozART group aus Warschau ein außergewöhnliches Konzert. Die vier Künstler der MozART group sind ausgezeichnete ausgebildete Instrumentalisten, die an den renommierten Musikhochschulen in Warschau und Łódź studiert haben, aber sie haben beschlossen, klassische Musik auf humorvolle Weise zu spielen.

*„Wir trotzen dem Ernst der Konzertsäle, dem grauen Musikeralltag, eingeschworenen Melomanen aber auch Rock-, Rap- und Popfans, die vor der Klassik flüchten. Dabei behandeln wir unsere Mutter Musik mit Witz und Ironie und sind sicher, dass sie uns das nicht übelnimmt.“* „Durchgeknallt aber geistvoll!“ titulierte vor einigen Jahren ein Kritiker den Konzertbericht und traf damit zeitlos ins Schwarze.

Die Art dieses Streichquartetts, verschiedenes Publikum zu erreichen ist weltweit einmalig und wird es wahrscheinlich auch bleiben. Äußerst selten ist die kabarettistische Mischung aus klassischem Können, Ideenreichtum und Unterhaltung auf höchstem musikalischen und schauspielerischen Niveau anzutreffen. In „Vier Saiten der Welt“ präsentieren die Musiker ihre eigene, für manchen Musikwissenschaftler sicherlich überraschende Sichtweise auf die globalen Verflechtungen in der Musik.

Auf vier Kontinenten begeistert die MozART group seit über 30 Jahren ein stetig wachsendes Publikum und wurde mit zahlreichen internationalen Preisen bedacht. In Deutschland ist das Quartett ein gern gesehener Gast sowohl auf Comedybühnen als auch da, wo die Herren ihre klassisch-musikalischen Wurzeln

haben, wie im Konzerthaus Berlin, der Laeiszhalle Hamburg oder dem Schleswig-Holstein Musikfestival. Auftritte mit Kollegen wie Bobby McFerrin oder Irek Krosny sind dabei äußerst fruchtbare und mit Spannung erwartete Kooperationen.

**Filip Jaślar** – Violine

**Michał Sikorski** – Violine

**Paweł Kowaluk** – Viola

**Bolesław Błaszczyk** – Violoncello

[www.mozartgroup.net](http://www.mozartgroup.net)



**Eintritt: 40,00 € (erm. 38,00 €)**  
**zzgl. VVK-Gebühr – freie Platzwahl<sup>1</sup>**

Mit freundlicher Unterstützung der Sparkasse Magdeburg und der ÖSA Versicherungen Sachsen-Anhalt



# Otto meets Jazz and Magic

## Johannes Wasikowski – Piano solo

Johannes Wasikowski (Jahrgang 1996), Meisterschüler von Michael Wollny an der Musikhochschule „Felix Mendelssohn Bartholdy“ in Leipzig, ist die neueste Entdeckung in der Welt der kontemporären Klavierszene zwischen Jazz, Klassik und Ambient-Pop.

Inspiziert von den Werken von Erik Satie, Edvard Grieg, aber auch zeitgenössischen Künstlern wie Chilly Gonzales oder Nils Frahm und ausgestattet mit hervorragender Technik, Spielfreude und Kompositionstiefe zeigt Johannes Wasikowski, dass dem Genre Solo Piano durchaus noch Einiges hinzuzufügen ist. Er ist ein Magier der leisen, unaufdringlichen Töne. Seine Zuhörer nimmt er

mit auf eine träumerische Reise und jeder kann für sich entscheiden, wohin. Auf „Taumorgen“, seinem Albumdebut, spielt Wasikowski nicht nur atemberaubend schöne Klavierstücke, er schafft es Geschichten zu erzählen, Bilder zu malen. Das gefühlvolle und perfekt austarierete Spiel bildet die Basis für Songs, die zwar in Melancholie schweben, aber immer dem Licht folgen. Stücke voller Klarheit, introvertierter Schätze, Landschaften zum Hören.

Mit über 500.000 Streams in einem Jahr kann sich Johannes Wasikowski problemlos als einer der Rising Star der kontemporären Klaviermusik bezeichnen. In nur einem Jahr konnte

Johannes Wasikowski bereits zahlreiche Radio-Airplays im MDR Kultur, oder bei Radio1 erzielen und erspielt sich aktuell ein begeistertes Publikum bei seiner „Taumorgen-Tour“.



**Eintritt: 20,00 € (erm. 18,00 €)**  
**zzgl. VVK-Gebühr – freie Platzwahl<sup>1</sup>**

Mit freundlicher Unterstützung der  
Lotto-Toto GmbH und der  
G+E GETEC Holding GmbH



# Stefan Jürgens – „so viele farben“

## best of – pur und akustisch

Mit dem neuen Live-Programm „so viele farben“ von Ausnahmekünstler Stefan Jürgens wird die erfolgreiche Konzert-Reihe in Österreich und Deutschland fortgesetzt.

Die Zuschauerinnen und Zuschauer erwartet ein einzigartiges Wechselbad aus Poesie, Musik und scharfzüngiger Komik. Als Gründungsmitglied der legendären Comedy-Sendung RTL Samstag Nacht, TATORT- und SOKO-Kommissar, Theaterschauspieler und Musiker hat Stefan Jürgens bei seiner Bühnenperformance viele Farben zur Verfügung. Zu erleben ist im Live-Programm „so viele farben“ ein Künstler der die ganze Bandbreite seiner bislang sechs Soloal-

ben, nicht verlernter Stand-Up-Comedy sowie als nunmehr sechzigjähriger Lebensabenteurer seine Geschichten und Selbstbetrachtungen bietet. Dafür genügt ihm ein Klavier, ein bequemer Sessel und sein langjähriger musikalischer Begleiter Ralf Kiwit, der die akustischen und puren Arrangements der Songs virtuos bereichert und noch lange nachklingen lässt.

Hier steht jemand auf der Bühne, der in diesen unruhigen Zeiten mit Zuversicht die innere Balance hält. Und so sind Stefan Jürgens Konzerte gleichermaßen befreiend komisch, tief berührend und voll poetischer Kraft. Nicht mit Band, wie vor der Pandemie, sondern mit

verschlankten und akustischen Arrangements. Und vor allem sind sie eines: zutiefst lebensbejahend und Mut machend. Wer Stefan Jürgens kennt, weiß, was er kann. Nur eines kann er eben nicht: verbergen, was er denkt und fühlt. Also lasst uns tun was uns gut tut, ohne dabei zu tun, als wäre alles gut.

**Stefan Jürgens** – Piano, Gesang

**Ralf Kiwit** – Saxophon, Gitarre und Gesang

**Eintritt: 30,00 € (erm. 28,00 €)**  
zzgl. VVK-Gebühr – **freie Platzwahl**<sup>1</sup>

Mit freundlicher Unterstützung der  
Wobau Magdeburg GmbH und der  
MDCC Magdeburg-City-Com GmbH



## Festkonzert anlässlich des 70-jährigen Jubiläums des Konservatoriums Georg Philipp Telemann Magdeburg mit dem Großen Bläserensemble

Am 4. Januar 1954 begann in Magdeburg eine Erfolgsgeschichte. Seit 70 Jahren werden Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Konservatorium Georg Philipp Telemann kontinuierlich an die Musik herangeführt und zum eigenen Musizieren angeregt. Es ist ein leistungsfähiger und klangvoller Ort entstanden mit einem breiten musikpädagogischem Spektrum: von der musikalischen Früherziehung bis zum Orchesterkonzert, vom Spatzenchor bis zur Big-Band. Heute ist das Magdeburger Konservatorium eine der größten Musikschulen des Landes Sachsen-Anhalt.

Aus einer reinen Blechbläsergruppe von zwölf Personen entstand das heutige **Große Bläser-**

**ensemble**. In zunehmendem Maße wurden damals durch den ehemaligen Musiklehrer und Gründer Olaf Garbosnik die Holzbläser integriert und dadurch eine sinfonische Besetzung geschaffen. Heute musizieren weit über 30 Mitglieder Seite an Seite unter der Leitung von Günter Schaumberger.

Eine Besonderheit ist dabei die Zusammenarbeit von jugendlichen und erwachsenen Instrumentalisten. Alljährlich können sich die Besucher der öffentlichen Konzerte vom ständig wachsenden Leistungsstand überzeugen. Die Orchesterliteratur ist sehr breit gefächert. Sie reicht von der Barockmusik über die Klassik bis hin zum Swing.

Zum Festkonzert im Dom am 31. Mai 2024 werden die Instrumentalisten des Orchesters Werke von Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel, Ludwig van Beethoven, Antonin Dvořák, Anton Bruckner, Gustav Mahler, John Rutter sowie Paul Dukas interpretieren.

Leitung: **Günter Schaumberger**

**Eintritt:** 15,00 € (erm. 12,00 €)

zzgl. VVK-Gebühr – **freie Platzwahl**<sup>1</sup>

**Eintritt frei für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre.**

Mit freundlicher Unterstützung der  
MWG-Wohnungsgenossenschaft eG Magdeburg  
und der MWG-Stiftung Magdeburg



# Internationaler Kindertag – Das NEUE Kindermusical der MWG

## „Susi & Tino und der einsame Hund“

„Susi & Tino und der einsame Hund“ heißt das NEUE Kindermusical der MWG. Es ist ein weiteres Bühnenstück der Magdeburger Kindermusicalschule „Musical Youngstars“.

Die Akteure sind Kinder zwischen 7 und 12 Jahre alt, der Text stammt aus der Feder von **Marie Matthäus**, die Musik steuerte **Enrico Scheffler** bei. Das Musical stimmt Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter auf einen achtsamen Umgang miteinander und mit den Haustieren ein.

Susi und Tino begeben sich wieder auf ein Abenteuer. Die Wasserelfe, welche die Seen

und Flüsse in und um Magdeburg beschützt, wird von den Fischen aus dem Neustädter See um Hilfe gebeten. Ein Hund wurde an einem Baum angeleint und braucht dringend etwas zu essen. Der Hund bekommt tatkräftige Unterstützung von Susi und Tino und gemeinsam suchen sie den Besitzer des Hundes.

Was war passiert? Finden Susi und Tino ein Zuhause für den einsamen Hund? Und wie können sich Kinder verhalten, wenn sie ein entlaufenes Tier finden? Was bedeutet Verantwortung für ein Haustier zu haben? All das erzählen die schlaue Maus und ihr bester Freund der Hase in dem neuen Musical. Mit viel Musik,

Schauspiel und Spaß nehmen Susi und Tino die kleinen und großen Zuschauer mit in ihre Abenteuerwelt.

Eine Produktion der Kindermusicalschule „Musical Youngstars“ Magdeburg  
Leitung: **Marie Matthäus**

Für Kinder ab 4 Jahre.

**Eintritt frei – freie Platzwahl<sup>1</sup>**

Mit freundlicher Unterstützung der  
MWG-Stiftung Magdeburg



# 1524 – 2024: 500 Jahre Reformation in Magdeburg

## „Mit Pauken und Trompeten!“ – Festkonzert des Magdeburger Domchores

Mit Mozarts berühmter Krönungsmesse im Mittelpunkt erwartet Sie ein festliches Konzert mit heiteren Klängen im spektakulären gotischen Dom. Der Domchor singt unter Mitwirkung der Domsingschule mit seinem neuen Leiter Domkantor Christian Otto, der für diesen Abend dieses Werk seines Lieblingskomponisten ausgesucht hat.

Zudem enthält das Programm die beliebte und facettenreiche Kantate „Herz und Mund und Tat und Leben“ des Leipziger Thomaskantors Johann Sebastian Bach. Deren Mittelsatz „Jesu bleibet meine Freude“ ist eines seiner populärsten Stücke und gibt bestimmt auch Ihnen

eine Melodie in Ohr und Herz mit nachhause – ein familientaugliches und niveauvolles Programm zugleich!

### **Krönungsmesse in C-Dur (KV 317)**

von Wolfgang Amadeus Mozart

### **Kantate „Herz und Mund und Tat und Leben“ (BWV 147) von Johann Sebastian Bach**

**Kammerorchester Märkisch Barock, Solisten, Magdeburger Domchor**

Leitung: **Domkantor Christian Otto**

**Eintritt: 20,00 € (erm. 18,00 €)**  
zzgl. VVK-Gebühr – **freie Platzwahl**<sup>1</sup>



Domkantor **Christian Otto**

Mit freundlicher Unterstützung der  
GWG Gartenstadt-Kolonie Reform eG und der  
Städtischen Werke Magdeburg GmbH & Co. KG



# Festgottesdienst

## 500 Jahre Evangelisches Gesangbuch – Wer singt, betet doppelt

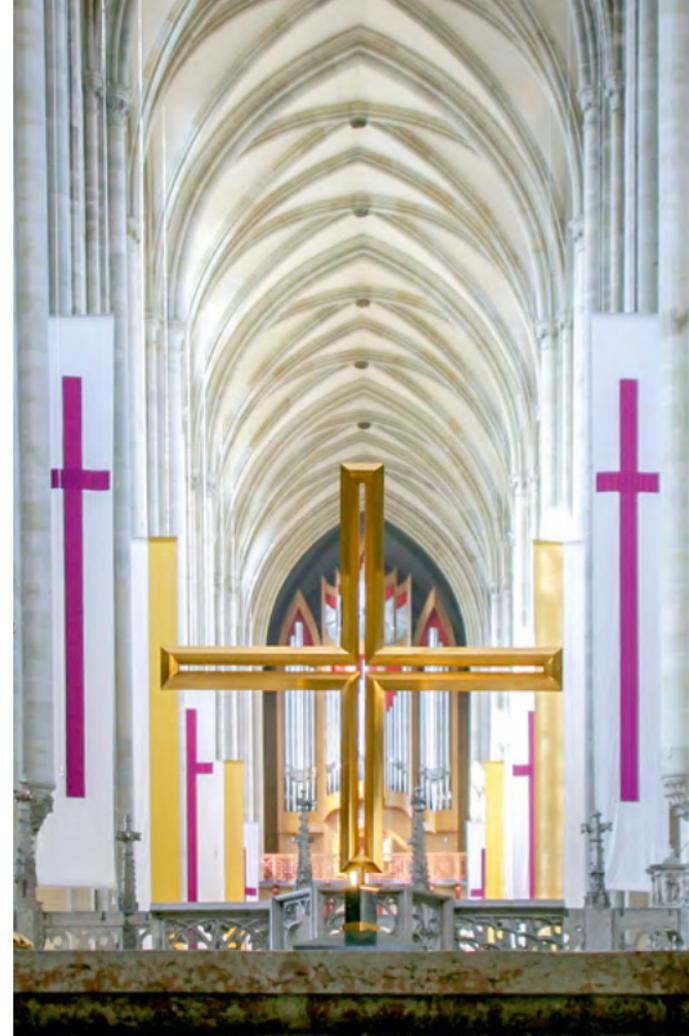
So soll es Martin Luther gesagt haben: „Wer singt, betet doppelt.“ Vielleicht hat es Augustin auch schon 1000 Jahr zuvor gesagt. Egal, wer es zuerst gesagt hat, es stimmt!

Vor 500 Jahren erschien das erste Evangelische Gesangbuch. Acht Lieder waren darin enthalten. Kehle und Seele gehören zusammen. Manches in der Theologie lässt sich auch leichter singen, als sagen.

„Befiehl du deine Wege“ und „Lob Gott getrost mit Singen“ sind zwei Lieder, die am Sonntag im Gottesdienst aus dem derzeitigen Evan-

gelischen Gesangbuch – mit nunmehr 535 Liedern – gehört, gesungen und ausgelegt werden. Lieder stärken den Geist und das Immunsystem.

Domprediger  
**Jörg Uhle-Wettler**





# Orgelkonzert

## Prof. Anna-Victoria Baltrusch – Halle (Saale)

Anna-Victoria Baltrusch, 1989 in Berlin geboren, studierte an der Hochschule für Musik in Freiburg, Kirchenmusik (Orgel bei Prof. M. Schmeding, Prof. Z. Szathmáry und F. Champion) und Klavier.

Seit dem Gewinn des Internationalen Orgelwettbewerb der Bach-Gesellschaft Wiesbaden 2009 erhielt sie zahlreiche Preise bei internationalen Orgelwettbewerben, so unter anderem beim Ritter-Wettbewerb Magdeburg und dem Internationalen Musikwettbewerb der ARD.

Seit 2021 unterrichtet Anna-Victoria Baltrusch als Professorin für Orgel an der Evangelischen

Hochschule für Kirchenmusik Halle (Saale), wurde im Januar 2022 zur Titularorganistin an der dortigen Konzerthalle Ulrichskirche ernannt und ist seit 2023 zudem Universitätsorganistin der Martin-Luther-Universität Halle. Sie pflegt eine rege internationale Konzerttätigkeit.

Eine Veranstaltung der Konzertreihe Orgelpunkt Magdeburg.

**Freier Eintritt und freie Platzwahl<sup>1</sup>**

John Stanley (1712-1786) **Voluntary d-Moll op. 5 Nr. 8 Allegro – Adagio – Allegro**

Henry Purcell (1659-1695) **Voluntary for double organ**

Charles Hubert Parry (1848-1918) **Melody**

Percy Whitlock (1903-1946) **Folk tune (aus: 5 short pieces)**

Edward Elgar (1857-1934) **Sonate G-Dur op. 28 Allegro maestoso – Allegretto – Andante – Presto (comodo)**



# Abschlusskonzert der 16. Magdeburger Domfestspiele

## Bundesjuristenorchester – Dirigent: Georg Dücker

Das Bundesjuristenorchester besteht seit seiner Gründung im Jahre 2002 durch den Essener Rechtsanwalt Dr. Frank Roeser aus Juristen aller insoweit tätigen beruflichen Gruppen und Lebensstadien: Rechtsanwälten, Rechtspflegern, Notaren, Richtern, Staatsanwälten, Verwaltungsjuristen, Unternehmensjuristen, Unternehmensberatern, Referendaren, Studenten und Pensionären etc.

Seit Anbeginn konzertiert das Orchester regelmäßig ein- bis zweimal im Jahr im In- und Ausland. Auslandsreisen führten das Orchester bzw. einen Teil des Orchesters in den Sudan, nach Zypern, Südafrika und nach Usbekistan. Der Dirigent Georg Dücker ist Komponist und Musik-

pädagoge. Er studierte an den Musikhochschulen Köln und Essen Schulmusik, Komposition und Dirigieren und in Bochum Germanistik und Musikwissenschaft. 1975 gründete er das Essener Vokalensemble, mit dem er seither kontinuierlich arbeitet und konzertiert. Von 1978 bis 2015 unterrichtete er am Gymnasium Essen-Werden, an dem er auch die Chor- und Orchesterleitung innehatte.

**Eintritt: 20,00 € (erm. 18,00 €)**  
zzgl. VVK-Gebühr – **freie Platzwahl**<sup>1</sup>

Mit freundlicher Unterstützung der  
Stern Auto GmbH

Georg Philipp Telemann **Admiralitätsmusik (Ouvertüre TWV 24)**

Domenico Cimarosa **Konzert für zwei Flöten und Orchester G-Dur**

Solisten: **Dr. Gregor Sobotta,**  
**Dr. Manuela Schoppe,** Flöte

Max Reger **Introduktion und Passacaglia d-moll (Bearbeitung: Georg Dücker)**

Ludwig van Beethoven **Sinfonie Nr. 3 in Es-Dur, op.55 „Eroica“**

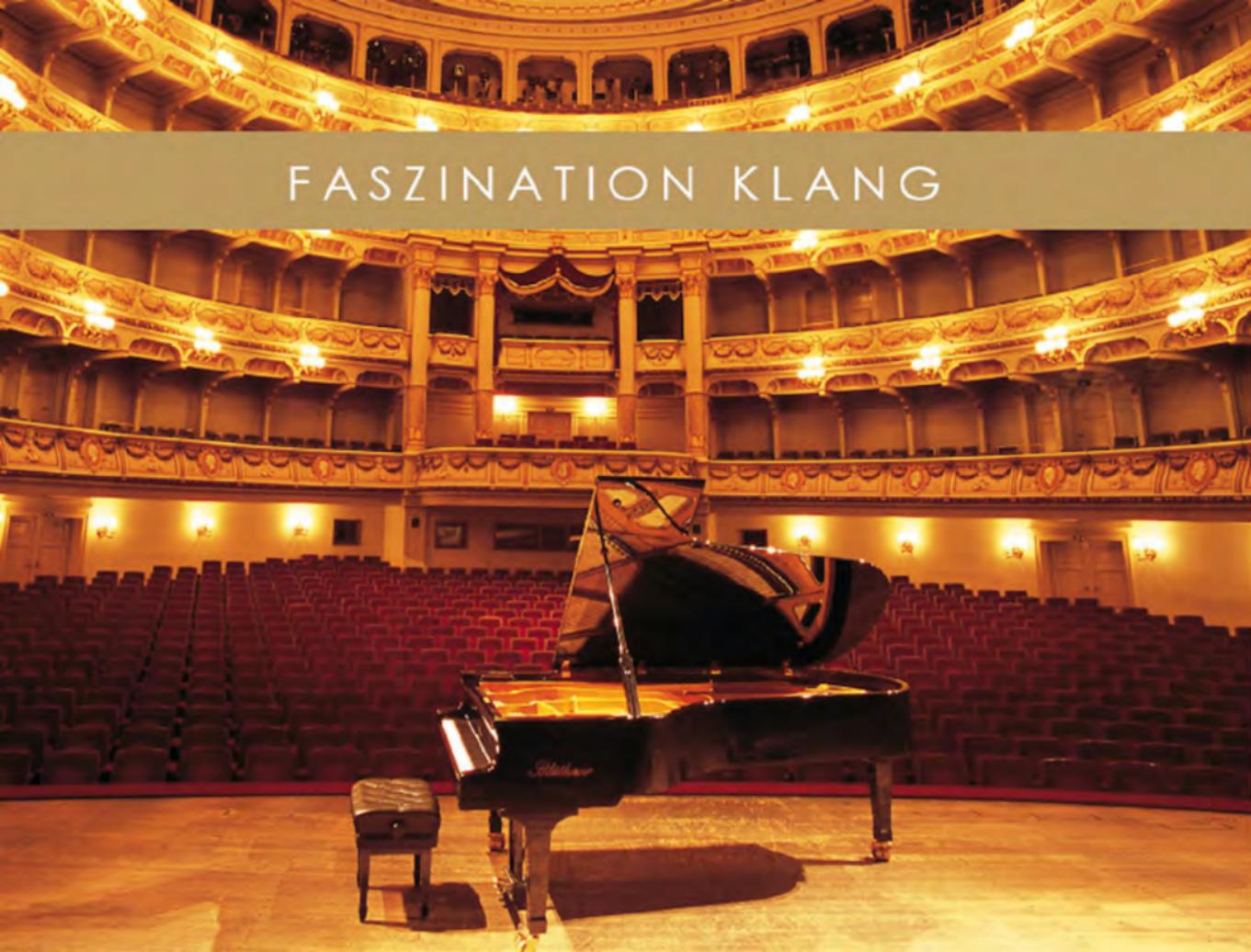


# MACH DEBURG – DIE APP DAS VIDEO AN!



Dies ist eine Entdecker-Karte, lad die App und scan diese Karte!



A grand piano is positioned on the stage of a grand, ornate theater. The theater has multiple tiers of balconies with decorative architectural details and is filled with rows of red seats. The lighting is warm and focused on the piano and the stage area.

FASZINATION KLANG

*Blüthner*

THE GOLDEN TONE

Made in Leipzig since 1853

Julius Blüthner Pianofortefabrik GmbH

Dechwitzer Straße 12

04463 Großpösna bei Leipzig

Tel: 034297-75130 [info@bluethner.de](mailto:info@bluethner.de)

[www.bluethnerworld.com](http://www.bluethnerworld.com)

Wir danken für  
die Unterstützung:

 Stadtmarketing  
Pro Magdeburg e.V.

 ottostadt  
magdeburg

 MWG

 MWG

 MagdeBurg

 WOB AU



**REFORM**  
Gartenstadt seit 1909

 ÖSA  
Versicherungen  
Finanzgruppe

 LOTTO  
Sachsen-Anhalt

**SWM**  
MAGDEBURG

**MDCC**  
Eine Verbindung mit Zukunft

**CREATIV**  
BÜRO & WOHNEN

 MARITIM  
Hotel Magdeburg

 Konservatorium  
Georg Philipp Telemann  
Musikschule der Landeshauptstadt Magdeburg

 GETEC

**STERNAUTO**  
RUSS&JANOT Sternagel

Kartenvorverkauf: [www.biberticket.de](http://www.biberticket.de)  
biber ticket-Hotline 0391 5999700

und bei allen

**biber ticket-Verkaufsstellen**

z. B. Medien-Punkt der Volksstimme

Goldschmiedebrücke 17 | 39104 Magdeburg



Hinweis:

<sup>1</sup>Bitte beachten Sie, dass möglicherweise einige Plätze im vorderen Bereich bereits für Gäste sowie Unterstützerinnen und Unterstützer der Domfestspiele reserviert sind.

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

© März 2024 Stadtmarketing Magdeburg

Die Magdeburger Kathedrale ist im Jahr 2024 erneut Kulisse und Podium in einem. Bei den Domfestspielen ist sie einmal mehr ein Ort, der sie zusammenbringt – die Begegnungen mit Kunst, Kultur und Kirche.

Am 26. Juni 1524 hielt Martin Luther (1483–1546) in der Johanniskirche eine Predigt, in deren Folge die Magdeburger zum evangelischen Glauben wechselten. Die Landeshauptstadt von Sachsen-Anhalt begeht 2024 mit einem Festjahr „500 Jahre Reformation in Magdeburg“ und sendet damit Botschaften in die ganze Welt. Ein Höhepunkt des Festjahres wird am 1. Juni das Konzert des Magdeburger Domchores mit der „Krönungsmesse“ von Wolfgang Amadeus Mozart sein.

Bei den 16. Domfestspielen richtet sich der Fokus auch auf ein weiteres bedeutendes Jubiläum. Das Konservatorium Georg Philipp Telemann feiert in diesem Jahr seinen 70. Geburtstag. Die größte Musikschule des Landes Sachsen-Anhalt setzt hierzulande und international Maßstäbe. Bei den 16. „Magdeburger Domfestspielen“ unterstreichen mehrere Ensemble, Künstlerinnen und Künstler mit der Präsentation ihres Könnens, dass dieses 70-jährige Bestehen ein Meilenstein für die Vergangenheit und auf dem Weg in die Zukunft ist.

In der historischen Kulisse des Magdeburger Doms setzen die Organisatoren mit dem Festival Zeichen der Kultur, der Freude und des

Friedens. Kunstschaffende vieler Genre gestalten ein abwechslungsreiches Programm und setzen damit die Reihe fort, mit der sich die Kulturstadt Magdeburg weit über Stadt- und Landesgrenzen hinaus einen hervorragenden Ruf erworben hat.

Hochkarätige Künstlerinnen und Künstler blicken inzwischen auf die Domstadt, denn es hat sich herumgesprochen, dass ein Auftritt in Magdeburgs Wahrzeichen unvergesslich und einzigartig ist.

Seien Sie uns herzlich willkommen!